

**OTTO LUDWIGS KRITISCHE
STELLUNG ZUM
REALISTISCHEN DRAMA**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649411658

Otto Ludwigs Kritische Stellung Zum Realistischen Drama by Netta Wilhelmine Haffner

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

NETTA WILHELMINE HAFFNER

**OTTO LUDWIGS KRITISCHE
STELLUNG ZUM
REALISTISCHEN DRAMA**

University of Wisconsin Library

Manuscript Theses

Unpublished theses submitted for the Master's and Doctor's degrees and deposited in the University of Wisconsin Library are open for inspection, but are to be used only with due regard to the rights of the authors. Bibliographical references may be noted, but passages may be copied only with the permission of the authors, and proper credit must be given in subsequent written or published work. Extensive copying or publication of the thesis in whole or in part requires also the consent of the Dean of the Graduate School of the University of Wisconsin.

This thesis by.....
has been used by the following persons, whose signatures attest their acceptance of the above restrictions.

A Library which borrows this thesis for use by its patrons is expected to secure the signature of each user.

NAME AND ADDRESS

DATE

OTTO LUDWIGS
KRITISCHE STELLUNG ZUM REALISTISCHEN DRAMA

by

NETTA WILHELMINE HAFNER •

A Thesis Submitted for the Degree of
MASTER OF ARTS

UNIVERSITY OF WISCONSIN

1906

398770
OCT - 7 1933
AWM
H119

Das Hauptprinzip der literarischen Entwicklung des neunzehnten Jahrhunderts ist ein Streben nach Realismus. Da Deutschland in dieser Hinsicht hinter anderen Ländern zurück^{ge}blieben war, und der realistische Zug in der deutschen Literatur der achtziger Jahre auf fremde Einflüsse zurückgeht, so hatte man bis vor wenigen Jahren angenommen, dass die vorangehende deutsche Literatur nicht viel für die Entwicklung der modernrealistischen Richtung getan hätte. In der neuesten Zeit hat man nun angefangen, der realistischen Strömung um die Mitte des Jahrhunderts, deren Vertreter in den achtziger Jahren dem grossen Publikum durchaus nicht bekannt waren, mehr Aufmerksamkeit zuzuwenden¹.

Die vorliegende Arbeit ist eine Untersuchung der Theorien Otto Ludwigs über das Drama in Bezug auf realistische Tendenzen. Da Ludwig diese Theorien zum grössten Teil in tagebuchartigen Aufzeichnungen niedergelegt hat, manchmal in kurz hingeworfenen Sätzen ohne

¹ Meyer: Die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts. s. 324.

Lublinski: Literatur und Gesellschaft im 19. Jahrhundert. s. 34.

klaren Zusammenhang und bestimmten Abschluss der einzelnen Gedanken, so ist es nicht immer möglich, sich ein klares Bild über die Theorien des Dichters zu machen, obwohl über die allgemeine Tendenz kein Zweifel herrschen kann.

Das Ziel, welches sich Ludwig bei seinen Forschungen in den "Studien" setzte, war auf technischem Wege einer echt deutschen dramatischen Kunst den Weg zu bahnen. "Unsere grossen Dichter," schreibt er, "hatten sich eine andere Aufgabe gestellt, als die dramatische, das Drama war ihnen nur Mittel und es hat dafür büssen müssen." In dem Aufsatz über die dramatischen Aufgaben der Zeit, spricht der Dichter den Zweck seiner kritischen Beschäftigung mit dem Drama deutlich aus. "Es bleibt nichts übrig als die wesentlichen Faktoren des Dramas gründlich zu untersuchen. Diese Faktoren sind eben Dichter, Schauspieler, Publikum. Aus ihren gegenseitigen Verhältnissen die Technik des Dramas zu entwickeln, ist die Aufgabe dieser Untersuchungen".¹

¹ v. 59 .



DER ZWECK DER TRAGISCHEN KUNST.

Lebensweisheit und Lebenskunst hält Ludwig für das höchste Ziel des Menschen. Religion, Moral, Kunst, Wissenschaft seien nur ihre Hilfsdisciplinen¹. Des Dichters und Schriftstellers Aufgabe sei darum, praktische Lebensweisheit, Lebenskunst zu lehren². Die Welt des Dramas sei uns eine Schule für die wirkliche; sie lehre uns wie alle Art von Übermass und Verkehrtheit, jede Störung der Harmonie der Kräfte sich straft, sie zeige uns im scheinbar triumphierenden Bösen die Hölle im Herzen³.

Nur in diesem höheren Sinne des ethischen Gehalts des Dramas lässt Ludwig einen tendenziösen Zweck für die dramatische Dichtung zu. Er hält es durchaus nicht für Aufgabe der Poesie auf Fragen der Tendenz im engeren Sinne zu antworten. "Dramatisch ist das moralische Urteil, oder weiter genommen, das praktische Urteil über Menschen und ihr Tun und Nichttun.

¹ VI, 381.

² VI, 20. siehe auch V, 217; VI, 408.

³ V, 80.